

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 1 von 14

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen

Stoffname: Dichlormethan; Methylenchlorid  
REACH Registrierungsnummer: 01-2119480404-41-XXXX  
CAS-Nr.: 75-09-2  
Index-Nr.: 602-004-00-3  
EG-Nr.: 200-838-9

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reagenzien und Laborchemikalien  
Nur für Labor- und Analysezwecke.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: AnalytiChem GmbH  
ACD  
Straße: Stempelstraße 6  
Ort: D-47167 Duisburg  
Telefon: 0203/5194-0  
E-Mail: info@analytichem.de  
Ansprechpartner: Abteilung Produktsicherheit  
E-Mail: produktsicherheit@analytichem.de  
Internet: www.analytichem.de  
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit  
Telefax: 0203/5194-290  
Telefon: 0203/5194-107/117

**1.4. Notrufnummer:****Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

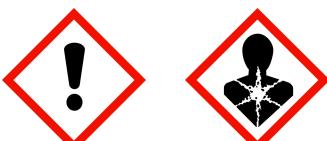
Carc. 2; H351  
Skin Irrit. 2; H315  
Eye Irrit. 2; H319  
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 2 von 14

#### Gefahrenhinweise

- H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

#### Sicherheitshinweise

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Endokrine Disruption mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit: Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

Endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt: Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Gefährlich für die Ozonschicht.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Summenformel:	CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub>
Molmasse:	84,93 g/mol

#### Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
75-09-2	Dichlormethan			100 %
	200-838-9	602-004-00-3	01-2119480404-41-XXXX	
	Carc. 2, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H351 H315 H319 H336			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
75-09-2	200-838-9	Dichlormethan	100 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg		

#### Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von = 0,1 % (w/w).

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 3 von 14

**Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen.  
Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.  
Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit: Wasser  
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
Unverletztes Auge schützen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken.  
Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Reizend  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Schwindel, Rauschzustand  
Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen  
Bewusstlosigkeit, Husten  
Atembeschwerden, Atemnot  
Hornhautträubung. Kreislaufkollaps  
Leber- und Nierenschäden  
Tod

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Hohe Konzentrationen in der Luft haben betäubende Wirkung und schädigen das Zentralnervensystem. Zu den Symptomen gehören Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen. Die Einwirkung von Konzentrationen von 1000 ppm Methylenechlorid während 20 Minuten führt zu Benommenheit. Das Einatmen wiederholter oder hoher Konzentrationen hat betäubende Wirkung. Dies kann Bewußtlosigkeit und auch Tod zur Folge haben.  
Medikamente der Ephedrin/Adrenalingruppe sind zu vermeiden, da Herzrhythmusstörungen oder Herzstillstand hervorgerufen werden können.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel**

keine Beschränkung

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht brennbare Flüssigkeiten  
Gefährliche Verbrennungsprodukte  
Im Brandfall können entstehen:

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 4 von 14

Chlorwasserstoff (HCl)

Phosgen

Explosive Gemische von Methylenchlorid und Luft sind möglich, aber sie sind schwierig zu entzünden und benötigen Zündquellen hoher Intensität

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Chemikalienvollschutanzug tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen .

Gefahr des Berstens des Behälters.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutanzug tragen .

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Personen in Sicherheit bringen.

Notfallpläne

Sachkundige hinzuziehen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Einsatzkräfte**

Sicherheitshinweise Einsatzkräfte : Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Für Rückhaltung**

Kanalisation abdecken.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Verschüttetes Material mit Schaum bedecken, um Verdunstung zu verringern.

**Für Reinigung**

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**Weitere Angaben**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 5 von 14

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Die Dämpfe können unsichtbar, schwerer als Luft sein und sich am Baden ausbreiten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.  
Explosive Gemische von Methylchlorid und Luft sind möglich, aber sie sind schwierig zu entzünden und benötigen Zündquellen hoher Intensität

#### Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränktes Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vermeiden von: Aerosol- oder Nebelbildung Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Weitere Angaben zur Handhabung

Hautschutzplan erstellen und beachten!  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.  
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.  
Schützen gegen: Licht  
Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Aluminium, Leichtmetall, Legierung, leichtmetallhaltig  
Längerer Kontakt mit Aluminium oder Leichtmetalllegierungen kann zur Bildung von Chlorwasserstoffgas und Hitze führen.

#### Zusammenlagerungshinweise

TRGS 510 beachten

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.  
Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.  
Lagerklasse nach TRGS 510: 6.1D (Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3/giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe)

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Laborchemikalien

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 6 von 14

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
75-09-2	Dichlormethan	50	180		2(II)	H, Z	TRGS 900

#### Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs-material	Probennahmezeitpunkt
75-09-2	Dichlormethan	Dichlormethan	500 µg/l	B	g

#### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
75-09-2	Dichlormethan			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	353 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	706 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	12 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	88,3 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	353 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	5,82 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,06 mg/kg KG/d

#### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
75-09-2	Dichlormethan	
Süßwasser		0,31 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,27 mg/l
Meerwasser		0,031 mg/l
Süßwassersediment		2,57 mg/kg
Meeressediment		0,26 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		26 mg/l
Boden		0,33 mg/kg

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen sein: Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen

##### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

Korbbrille

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

##### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 7 von 14

inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, email: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei häufigerem Handkontakt: Keine Daten verfügbar

Bei kurzzeitigem Handkontakt

Handelsname/Bezeichnung: KCL 890 Vitoject®

Empfohlenes Material: FKM (Fluorkautschuk) 0,7 mm

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): > 120 min

Die oben genannten Durchbruchszeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

#### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzbekleidung tragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferranten geklärt werden.

#### Atemschutz

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: AX

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

#### Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	charakteristisch süßlich
Geruchsschwelle:	200 ppm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-95 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	40 °C
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	13 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	22 Vol.-%
Flammpunkt:	X
Zündtemperatur:	605 °C

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 8 von 14

Zersetzungstemperatur:	>120 °C
pH-Wert (bei 20 °C):	neutral
Kinematische Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	20 g/l
(bei 20 °C)	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
Keine Daten verfügbar	
Lösungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
n-Oktanol/Wasser:	
Dispersionsstabilität:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	475 hPa
(bei 20 °C)	
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	1,336 g/cm³
Relative Dichte:	1,32
Schüttdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar

**9.2. Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen****Explosionsgefahren**

Explosive Gemische von Methylenchlorid und Luft sind möglich, aber sie sind schwierig zu entzünden und benötigen Zündquellen hoher Intensität

Weiterbrennbarkeit:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:  
Gas:

Keine Daten verfügbar  
Keine Daten verfügbar

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit:

1,8

Lösemittel trennprüfung:

Keine Daten verfügbar

Lösemittelgehalt:

Keine Daten verfügbar

Festkörpergehalt:

0

Sublimationstemperatur:

Keine Daten verfügbar

Erweichungspunkt:

Keine Daten verfügbar

Pourpoint:

Keine Daten verfügbar

Keine Daten verfügbar:

0,43 mPa·s

Dynamische Viskosität:

(bei 20 °C)

Auslaufzeit:

Keine Daten verfügbar

**Weitere Angaben**

Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.

**10.2. Chemische Stabilität**

Schützen gegen: Licht

Stabilisator: Amylen

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 9 von 14

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Alkalimetalle  
Erdalkalimetall  
Salpetersäure  
Amine  
Kohlenwasserstoffe, aromatisch  
K, Na, Al  
Bildung explosionsfähiger Gemische mit: Salpetersäure

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Schützen gegen:  
Licht  
Wärmestrahlung.  
Feuchtigkeit

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Gummierzeugnisse  
Kunststoffe  
Metalle  
Leichtmetall  
Längerer Kontakt mit Aluminium oder Leichtmetalllegierungen kann zur Bildung von Chlorwasserstoffgas und Hitze führen.

**10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte**

Bei thermischen Zersetzung: HCl, Phosgen

**Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Lungenödem

Pneumonie

Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.

Große Mengen können zu inneren Reizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie zu Schwindelgefühl und Bewußtlosigkeit führen. Kann durch die Haut aufgenommen werden, aber nicht in ausreichenden Mengen, um Schadwirkungen zu haben. Exposition gegenüber hohen Konzentrationen (>1000 ppm) Methylchlorid in der Atemluft können Benommenheit verursachen. Exposition gegenüber sehr hohen Konzentrationen in der Atemluft kann zu Bewusstlosigkeit, abnormalen Herzrhythmus und plötzlichem Tod führen. Methylchlorid wird im Körper zu Kohlenmonoxid umgewandelt, das die Fähigkeit Sauerstoff aufzunehmen, verringert. Dies kommt in Form einer erhöhten Carbaxyhämoglobinkonzentration im Blut zum Ausdruck.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
75-09-2	Dichlormethan				
	oral	LD50 mg/kg	> 2000 Ratte	Other company data (1988)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000 Ratte	Other company data (1988)	OECD Guideline 402

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 10 von 14

**Reiz- und Ätzwirkung**

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Wirkt entfettend auf die Haut. Dermatitis Wiederhalter und/oder längerer Hautkontakt kann zu Rötung, Blasenbildung oder Brennen führen.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Dichlormethan)

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhalationsstudien zur chronischen Toxizität in Mäusen haben eine Erhöhung von Lungen- und Lebertumoren bei Methylenchlorid Konzentrationen deutlich über dem angegebenen Grenzwert gezeigt.

Ausgedehnte mechanistische Untersuchungen haben gezeigt, daß diese Wirkungen spezifisch für die Maus sind und keine Relevanz für die menschliche Gesundheit haben.

Dieses beruht auf den gut bekannten Unterschieden der Metabolisierungspfade zwischen Nagetieren und dem Menschen. Verschiedene große Untersuchungen an Menschen die beruflich Methylenchlorid ausgesetzt waren, haben keine nachweisbare Verbindung zu Krebs gezeigt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Dichlormethan)

Hohe Konzentrationen in der Atemluft werden betäubende Wirkung haben und das Zentralnervensystem schädigen. Symptome können einschliessen: Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen.

Hohe Dampfkonzentrationen können stark reizend auf die Atemwege wirken.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Wirkungen im Tierversuch**

Keine Daten verfügbar

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Keine Daten verfügbar

**Erfahrungen aus der Praxis**

Keine Daten verfügbar

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

**Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar

**Allgemeine Bemerkungen**

Reizend, Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schwindel, Rauschzustand

Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen

Bewusstlosigkeit, Husten

Atembeschwerden, Atemnot

Hornhautträbung, Kreislaufkollaps

Leber- und Nierenschäden

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 11 von 14

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
75-09-2	Dichlormethan					
	Akute Fischtoxizität	LC50 193 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Bull Environ Contam Toxicol 20, 344-352	According to test methods described by t
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 27 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1979)	According EPA publication
	Fischtoxizität	NOEC 357 mg/l	8 d	Pimephales promelas	Bull Environ Contam Toxicol 39, 869-876 (	other: ASTM E729-80

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

68 %; 28 d; aerob

OECD 301D

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
75-09-2	Dichlormethan	1,25

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
75-09-2	Dichlormethan	> 0,91 - < 7,9		Washington, DC, US E

**12.4. Mobilität im Boden**

log Koc: 1,00

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Verordnung (EG) Nr. 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Inhaltsstoff: Dichlormethan

Treibhauspotential innerhalb von 100 Jahren: 11,2 / Weitere Information: Diese Ozonabbaupotenziale sind Schätzungen aufgrund derzeitigiger Erkenntnisse; sie werden anhand der von den Vertragsparteien gefassten Beschlüsse regelmäßig überprüft und revidiert., Anhang II neue stoffe Teil B: Stoffe, für die eine Berichtspflicht gemäß Artikel 27 besteht. Entsprechende Ausnahmen von den Verboten bei der Verwendung zu wesentlichen Labor- und Analysezwecken können in Anspruch genommen werden.

**Weitere Hinweise**

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 12 von 14

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer chemisch/physikalischen Behandlungsanlage zuführen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG).

Löslemittelrückstände dürfen nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen. Fässer oder andere Gebinde, die Methylenechlorid enthalten oder enthalten haben dürfen N I C H T geschweißt, zerschnitten oder verbrannt werden. Explosionsgefahr!

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1593**14.2. Ordnungsgemäße** DICHLORMETHAN**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 6.1**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 6.1

Klassifizierungscode: T1

Sondervorschriften: 516

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

Beförderungskategorie: 2

Gefahrnummer: 60

Tunnelbeschränkungscode: E

**Binnenschiffstransport (ADN)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1593**14.2. Ordnungsgemäße** DICHLORMETHAN**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 6.1**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 6.1

Klassifizierungscode: T1

Sondervorschriften: 516 802

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

**Seeschiffstransport (IMDG)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1593**14.2. Ordnungsgemäße** DICHLOROMETHANE**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 6.1**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 6.1

Sondervorschriften: -

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

EmS: F-A, S-A

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 13 von 14

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b>	UN 1593
<b>14.2. Ordnungsgemäße</b>	DICHLOROMETHANE
<b>UN-Versandbezeichnung:</b>	
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	6.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	6.1
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	2 L
Passenger LQ:	Y642
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	655
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	663
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄRDEND:	Nein
------------------	------

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 59, Eintrag 75

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie  
2012/18/EU:

##### Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Inhaltsstoff: Dichlormethan

##### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

##### Zusätzliche Hinweise

Merkblatt BG-Chemie:  
M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe  
M040 Chlorkohlenwasserstoffe  
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

##### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,11,12,15.

##### Abkürzungen und Akronyme

Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2  
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2  
Carc. 2: Karzinogenität, Gefahrenkategorie 2  
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dichlormethan min. 99,5 % reinst stabilisiert mit Amylen**

Überarbeitet am: 01.09.2025

Materialnummer: 34530

Seite 14 von 14

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Lieferanten-Sicherheitsdatenblatt

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

- |      |  |
|------|--|
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                        |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                 |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen.                  |

**Weitere Angaben**

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.